

**JAHRES-
BERICHT
2021/2022****INHALT**

Über Uns	1
Psychologische Beratung	2
Freiraum	3
Kinderhilfsfonds	3
Sozialberatung	4
Beihilfen	5
Gremien	5
Kurberatung und Familienerholung	6
Team	6
Kontakt	6

ÜBER UNS

Die beiden Arbeitsbereiche Kirchenkreissozialarbeit (und Lebensberatung) sind in Göttingen unter dem Dach einer Abteilung organisiert.

Die Angebote werden meistens unabhängig voneinander in Anspruch genommen. Es ist aber auch möglich, die beide Angebote parallel oder aufeinander aufbauend zu nutzen.



Liebe Leserinnen und Leser,

dieser Tätigkeitsbericht gibt Ihnen einen Überblick über die Arbeit unserer Beratungsstelle in den Jahren 2021 und 2022. Geprägt war dieser Zeitraum durch unseren Umzug in das neue Forum Kirche und Diakonie in der Göttinger Innenstadt, die Pandemiefolgen und nicht zuletzt durch die beunruhigende weltpolitische Lage.

Wir spüren in der psychologischen Beratung, genauso wie in der Sozial- oder Kurberatung eine anhaltende Verunsicherung und Zukunftsängste bei den Ratsuchenden, die zu einem hohen Gesprächsbedarf führen. Die Pandemie brachte insbesondere Familien ans Limit. Eltern stehen unter einem massiven Druck, der oft zu Partnerschaftskonflikten führt. Die Nachfrage nach Mutter/Vater-Kind-Kuren ist hoch, sodass Wartezeiten für einen Platz überdurchschnittlich lang sind. Gestiegene Lebensmittel- und Energiekosten bringen Familien mit geringen Erwerbseinkommen oder mit Sozialleistungsbezug immer wieder in Bedrängnis.

**Gemeinsam
Wege finden**

Es kamen vermehrt Menschen zu uns, die bisher ohne staatliche Zuschüsse auskamen und sich nun über ergänzende Sozialleistungen wie Wohngeld oder Kinderzuschlag informieren. Spürbar ist die angespannte finanzielle Situation von Familien auch an der größeren Nachfrage nach Spendengeldern in Notsituationen. Hier helfen uns der Diakonie- und der Kinderhilfsfonds des Kirchenkreises.

In fast allen Arbeitsfeldern gab es eine steigende Nachfrage, die deutlich macht, wie wichtig unsere Beratungsangebote für Menschen in Krisen sind. Der Kirchenkreis Göttingen zeigt mit der Finanzierung der Beratungsstelle seine Wertschätzung für unsere Tätigkeit. Dafür sowie für alle Spenden und Projektunterstützungen von anderen Trägern sind wir sehr dankbar. Meinem Kolleginnen- team danke ich für die stets engagierte Arbeit in dieser herausfordernden Zeit!

Anja Schweitzer

Abteilungsleiterin

Fallzahlen

Lebensberatung

2021 2022

Fälle	181	184
weiblich	126	134
männlich	55	50
Bezugspersonen	45	43
erreichte Personen	226	227
Sitzungen gesamt	686	595

Woher kamen die Ratsuchenden?

Stadt Göttingen	60,77	55,43
Landkreis Göttingen	29,28	35,87
Andere Orte	9,95	8,70

Schwerpunkt der Beratungen

Paarberatungen	40	48
Einzelfallberatungen	122	121
Familienberatungen	10	11
Keine Angabe	9	4

Wartezeit Erstgespräch 20 T 21 T



Psychologische Beratung für Einzelne, Paare und Familie

Das Beratungsangebot der Lebensberatung wurde auch in den Jahren 2021 und 2022 wieder sehr umfangreich genutzt. Das Verhältnis von Ratsuchenden aus der Stadt und dem Landkreis Göttingen war, mit kleinen Schwankungen, gleichbleibend stabil. Die sich neu angemeldeten Klient*innen mussten durchschnittlich drei Wochen auf ein erstes Beratungsgespräch warten.

Der Anteil der Klienten*innen, die das Angebot der Einzelberatung in Anspruch genommen haben, war in beiden Jahren höher als in den Jahren davor. Themen, mit denen sich Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen auf den Weg in unsere Beratungsstelle gemacht haben, waren u. a.: Überforderung, Einsamkeit, Ängste, Trauer, Probleme mit der Herkunftsfamilie oder Konflikte in der Partnerschaft. Die Herausforderungen im Außen (Corona, Klima, Krieg in der Ukraine) haben viele Menschen zusätzlich an ihre Belastungsgrenzen gebracht.

In den Paarberatungen ermöglichen wir einen Raum, in dem sich die Paare wieder neu begegnen können. Die Herausforderungen, die das Miteinander leben in einer Partnerschaft mit sich bringt, sind

groß. Wenn Paare sich gemeinsam auf den Weg machen, sich mit unserer Begleitung den Themen zu stellen, liegt hierin eine große Chance für ein neues Miteinander, für Veränderung.

Die Familienberatungen (z. B. Eltern und erwachsene Kinder, erwachsene Geschwister) nahmen mit 10 bzw. 11 Fällen in unserer Beratungsstelle einen geringen Anteil ein. Das Beratungsangebot nach SGB III haben wir mittlerweile eingestellt.

Die Gesamtanzahl der Beratungen lag im Jahr 2021 bei 686 Stunden, im Jahr 2022 bei 595 Stunden. Der Wegfall von 2 Kolleginnen (ein Zeitvertrag wurde nicht verlängert, die Jahrespraktikantin beendete ihr Praktikum) wird anhand dieser Zahlen sichtbar.

FreiRaum, jetzt geht es mal um mich

Treffen für allein- und getrennterziehende Frauen im PETRI HAUS

In den Räumen des PETRI HAUSES (Kita mit Eltern-Kind-Zentrum) in Grone bietet die Kirchenkreissozialarbeit vierzehntäglich ein Treffen mit Kinderbetreuung für allein- und getrennterziehende Frauen aus der Stadt und dem Landkreis Göttingen an. In 2021 konnten aufgrund des Lockdowns und der Pandemie zeitweise keine Treffen stattfinden. Dafür gab es regelmäßigen Austausch mit den Teilnehmerinnen per Telefon oder E-Mail. Ab Juni 2021 wurden Treffen draußen auf Spielplätzen organisiert, um den Müttern, die durch die Pandemie z.T. sehr isoliert waren, wichtige Kontakte zu ermöglichen. Ab Juni 2022 übernahm Kerstin Uhlendorff-Lehmann die Treffpunktleitung von Christina Wehrmann. Mit ihrem Start in der Gruppe veränderte sich der Name und der inhaltliche Schwerpunkt des Angebotes.

Seitdem standen Themen wie Frauengesundheit, Selbstfürsorge, Umgang mit Belastungssituationen im Vordergrund, mit dem Ziel die Teilnehmerinnen nach der Pandemie so gut es geht zu unterstützen. Wir sind sehr froh, dass das Angebot seit Juni 2022 wieder im

üblichen geschützten Rahmen des PETRI HAUSES mit ca. 10 Teilnehmerinnen stattfinden kann. Bei jedem Treffen gibt es neben einer Gesprächsrunde und einen gemeinsamen Essen, diverse Angebote und Besuche von Referentinnen. Die Kinder werden im Gymnastikraum des PETRI HAUSES parallel betreut.



Kinderhilfsfonds

Der Kinderhilfsfonds ist ein Projekt des Kirchenkreises Göttingen-Münden in Kooperation mit den evangelischen Kitas und der Kirchenkreissozialarbeit. Seine Aufgabe ist es, Kinder und Familien in Armut am gesellschaftlichen, kulturellen und kirchlichen Leben teilhaben zu lassen. Er unterstützt dort mit finanziellen Beträgen, wo Kinder sonst nicht dabei sein können, unterstützt Ausflüge, finanziert Bekleidung und Schulmaterialien. Außerdem hilft der Kinderhilfsfonds bei akuten Krisen und Notlagen.

Die Organisation des Kinderhilfsfonds, die Leitung der Steuerungsgruppe, die Abwicklung der Beihilfevergabe hat in 2021 und 2022 die Kirchenkreissozialarbeiterin Christina Wehrmann übernommen.

Der Kinderhilfsfonds hat 2021 43 Kinder und 2022 93 Kinder unterstützt. Somit wurden in den Jahren 2021/2022 insgesamt 136 Kinder durch den Kinderhilfsfonds gefördert.



Bild: Steuerungsgruppe Kinderhilfsfonds

Fallzahlen

Kirchenkreissozialarbeit

2021 2022

Beratungsgespräche	498	452
weiblich	437	408
männlich	61	44

Betreute Personen	228	232
weiblich	200	209
männlich	28	23

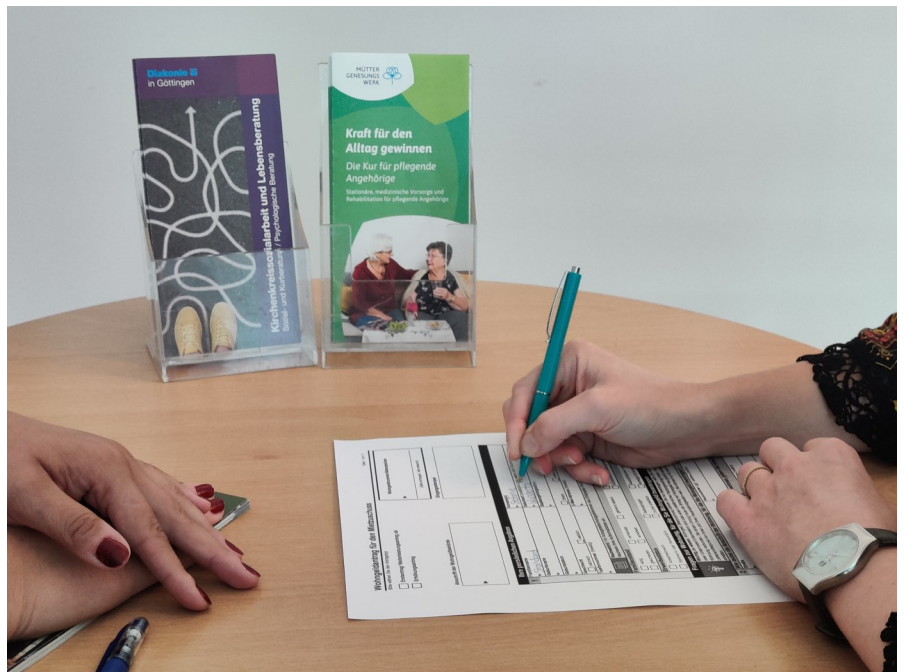
SPENDEN

Ev.-luth. Kirchenkreisamt
Göttingen-Münden

IBAN: DE77 2605 0001 0000 0008 28

BIC: NOLADE21GOE

Verwendungszweck:
„Spende KKSOA und
Lebensberatung“



Sozialberatung

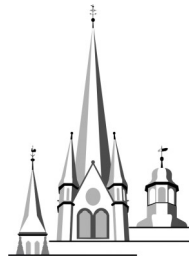
Die allgemeine Sozialberatung ist ein Angebot für Menschen in unterschiedlichsten persönlichen und sozialen Notlagen. Als Kernaufgabe der Kirchenkreissozialarbeit in der Landeskirche Hannovers werden in der Sozialberatung Menschen jeden Alters unabhängig von Herkunft, Religion und Nationalität niedrigschwellig beraten, sozusagen in der Funktion einer Clearingstelle. Wir beraten hier zu sozialrechtlichen Themen, informieren über gesetzliche Ansprüche und klären mit den Ratsuchenden, welche weiterführende Beratung oder Unterstützung benötigt wird. Die Fragestellungen zu finanziellen Hilfen, wie ALG II, Kinderzuschlag o.ä. sind oft verknüpft mit psychosozialen Themen, wie Erziehungsfragen, Überlastungsanzeigen wegen der Pflege von kranken Angehörigen oder Schwierigkeiten am Arbeitsplatz. Die Hilfen reichen deshalb von der konkreten Unterstützung, wie dem Ausfüllen von Anträgen, über das Beantragen von Stiftungsgeldern, das Formulieren eines Widerspruches, die Vermittlung zu Fachdiensten bis zur psychosozialen Beratung in Trennungssituationen oder bei Einsamkeit.

Die Mehrzahl der Kontakte kommen über eine Terminabsprache zustande, es gibt aber auch eine wöchentliche Sprechstunde am Montagvormittag im Forum Kirche und Diakonie, die ohne Termin besucht werden kann. Dieses Angebot gibt es insbesondere, damit Kirchengemeinden, Menschen in Notsituationen ohne Kontaktaufnahme an die Kirchenkreissozialarbeit verweisen können.

2021 wurden im Lockdown viele Beratungen telefonisch und per Mail geführt. Telefonische Beratungsgespräche, die den zeitlichen Umfang von persönlichen Beratungsgesprächen hatten, haben wir in der Beratungsstatistik in 2021 mitgezählt. Die Anzahl der beratenden Personen ist in 2021 und 2022 deshalb vergleichbar mit der Anzahl der Klient*innen in den Jahren 2019 und 2020. Gleich geblieben ist auch der geringe Anteil an männlichen Ratsuchenden.

Außensprechstunden

Die Kirchenkreissozialarbeit bietet außerhalb des Forums Kirche und Diakonie an drei Außenstandorten im Kirchenkreis Sozial- und Kurberatung an, und zwar wöchentlich in Nörten-Hardenberg in der Emmausgemeinde und vierzehntäglich in Adelebsen im Familienzentrum St. Martini und im PETRI HAUS im Stadtteil Grone.



Beihilfen für Menschen in Notsituationen

In individuellen akuten Notlagen können von der Kirchenkreissozialarbeit finanzielle Beihilfen aus der Aktion des Göttinger Tageblattes „Keiner soll einsam sein“ und dem Diakoniefonds des Kirchenkreises zur Verfügung gestellt werden. Die Vergabe erfolgt nach genauer Prüfung der finanziellen Situation und nachdem alle gesetzlichen Ansprüche geltend gemacht wurden.

Neben der Vergabe einmaliger Beihilfen, beantragte die KKSOA auch regelmäßige Spendengelder für Halbwaisen und Kinder von Alleinerziehenden bei der Stiftung Calenberg Grubenhagenesche Landschaft.

Gremien, Arbeitskreise, Veranstaltungen

Die Kirchenkreissozialarbeit unterstützt die diakonische Arbeit der Kirchengemeinden durch Beratung und Kooperation. Außerdem beteiligt sie sich im Netzwerk des Gemeinwesens durch Mitarbeit in Gremien, Arbeitskreisen und bei Veranstaltungen mit dem Ziel die Lebensbedingungen von benachteiligten Menschen zu verbessern.

Gremienmitarbeit 2021 und 2022 in:

Kirchenkreis Konferenz, Diakonieausschuss, Steuerungsgruppe Kinderhilfsfonds, Runder Tisch Alleinerziehende, Arbeitskreis Häusliche Gewalt, Frühe Hilfen in Stadt und Landkreis Göttingen

Kurberatung und Familienerholung

Als anerkannte Beratungsstelle des Müttergenesungswerkes beraten wir zu Mutter/Vater-Kind-Kuren, Mütter-/Väter-Kuren und zu Kuren für pflegende Angehörige. Die Beratung erfolgt innerhalb der therapeutischen Kette durch Beratung, Vermittlung und Nachsorge. Sie ist Teil präventiver Sozialarbeit. Pandemiebedingt kamen in 2021 nur 37 Kuren zustande, obwohl 84 Kurberatungen erfolgten. In 2022 gab es 96 Kurberatungen, 56 Kuren fanden schließlich mit 152 Personen (Eltern und Kindern) statt.

In den Lockdown-Phasen der Pandemie mit Schul- und Kitaschließungen waren zahlreiche Eltern besonderen Belastungen ausgesetzt. Vor allem Mütter haben laut MGW darunter gelitten, Kinderbetreuung, Beruf und Familienkoordination unter einen Hut zu bekommen. Knapp ein Viertel von ihnen berichtete von Schlafstörungen, Angstzuständen und depressiven Episoden.

Die Kurberatung ist ein wichtiger Türöffner insbesondere für mehrfach belastete Familien. Klient*innen in der Sozialberatung hatten oft durch eine Kurberatung den ersten Kontakt zu unserer Beratungsstelle.



Auch das Angebot der psychologischen Beratung wird nach Kuren von den Müttern oder Vätern angenommen.

Das Land Niedersachsen fördert Erholungsurlaube von einkommensschwachen Familien. Die Zuschüsse für die sogenannten Familienerholungen hat die Kirchenkreissozialarbeit in 2021 für 12 Familien und in 2022 für 14 Familien beantragt.

2021 2022

Kurberatungen	84	96
Durchgeführte Kuren	37	56
Anzahl teilnehmender Personen	88	152

Familienerholungen	12	14
--------------------	----	----

KONTAKT

Kirchenkreissozialarbeit und
Lebensberatung

Neustadt 18
37073 Göttingen

<https://kksoa-goettingen.wir-e.de>

Kontakt Kirchenkreissozialarbeit

Sozial- und Kurberatung

Telefon 0551 38905 140
kksoa.diakonieverband.goettingen@evlka.de

Kontakt Lebensberatung

Psychologische Beratung

Telefon 0551 38905 145
lebensberatung.diakonieverband.goettingen@evlka.de

Unser Team

Mitarbeiterinnen in der psychologischen Beratung ab 2023:

Christina Feist, *Verwaltungsmitarbeiterin*

Christina Paul, *Dipl. Sozialpädagogin, Syst. Therapeutin (SG), Psychodynamische Paartherapeutin (EZI)*

Gloria Frank, *Ehe-, Familien- und Lebensberaterin (BAG)*

Mitarbeiterinnen in der Kirchenkreissozialarbeit ab 2023:

Olga Effler, *Verwaltungsmitarbeiterin*

Selina Lorenzen, *B.A. Sozialarbeiterin und Religionspädagogin*

Kerstin Uhlendorff-Lehmann, *Dipl. Sozialpädagogin*

Anja Schweitzer, *Dipl. Sozialpädagogin (Abteilungsleiterin)*